

Inklusive

2/2019

Magazin der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Unser Leitbild

Gartenschau-Saisonstart

Behindertenbeauftragte zu Besuch





Liebe Leserinnen und Leser ...

die Lebenshilfe Westpfalz hat ein Leitbild aufgestellt. Dazu wird Ihre Mitarbeit gewünscht. Beteiligen Sie sich an der Suche für einen Slogan!

Die Gartenschau-Saison 2019 begann für die Mitglieder mit einem ersten Rundgang über das Gelände, wo es auch einige Neuerungen gab.

Es folgte die Auftaktveranstaltung mit einem großartigen Programm. Zugleich wurde die neue LEGO-Ausstellung eröffnet mit neuen und alten bewundernswerten Bauten von den Legobauern. Weiter ging es mit dem historischen Mittelaltermarkt.

Zwischendurch besuchten die Behindertenbeauftragten von Bund und Land die Beratungsstelle der EUTB und die Gartenschau mit dem Bereich Arbeit bei der iKL.

Außerdem hat sich die Lebenshilfe Westpfalz wieder beim Spielefest Abenteuerland mit einem Rollstuhl-Parcours beteiligt, der großen Zuspruch fand. Zugunsten des Festivals „Begegnungen in der Kunst“ fand ein Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester Rheinland-Pfalz statt.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Barbara Stichler

Inhalt

- 3** Leitbild der Lebenshilfe Westpfalz e.V.
- 7** Mitgliederrundgang auf der Gartenschau
- 8** Gartenschau-Saisonstart
- 10** LEGO-Ausstellung
- 11** Mittelaltermarkt
- 12** Besuch bei der EUTB
- 13** Behindertenbeauftragte auf der Gartenschau
- 14** Benefizkonzert in Kirchheimbolanden
- 15** Spielefest „Abenteuerland“

Impressum

Herausgeber
Lebenshilfe Westpfalz e.V.
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern

Layout & Satz
blickgerecht GbR

Redaktion
Barbara Stichler, Präsidiumsmitglied
Barbara.Stichler@lebenshilfe-kl.de

Redaktionsschluss
15. Juli 2019

Leitbild der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Lebenshilfe ...

Als Lebenshilfe Westpfalz e.V. unterstützen, begleiten und fördern wir Menschen mit Beeinträchtigungen in den Zuständigkeitsbereichen unseres Vereines, unserer Betriebsgesellschaften, Einrichtungen und Dienste.

Wir orientieren uns dabei an den Grundsätzen der Inklusion, dem Grundsatzprogramm der Bundesvereinigung der Lebenshilfe und den im Grundgesetz garantierten Menschenrechten. Dieses Leitbild ist Grundlage für die Begegnungen und Arbeit innerhalb unserer Organisation, und ist wichtiger Bestandteil der Darstellung unserer Organisation in der Öffentlichkeit.

Unsere Vision und unser Ziel ist die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben, ohne Gewalt und Stigmatisierung.

Unsere Haltung betont die Unantastbarkeit der Würde aller Menschen, ihr Recht auf Individualität und Annahme der Persönlichkeit. Dazu gehört:

Achten und Wertschätzen

Wir achten die Person und ihre Wünsche, hören genau hin und nehmen sie ernst.

Vertrauen schaffen

Wir bauen ein tragfähiges Vertrauensverhältnis zu den Menschen auf, die uns um Rat fragen und unsere Assistenzleistungen in Anspruch nehmen

Menschen stärken und Selbstvertretung fördern

Wir treten für die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Familien ein.

Wir ermutigen und stärken die Menschen sich selbst zu vertreten, wir verschaffen ihnen Stimme und Gehör. Wir unterstützen nach individuellem Bedarf.

Offen sein

Wir reden offen. Wir besprechen alle wichtigen Angelegenheiten. Wir arbeiten transparent.

Wichtig ist uns regelmäßige Kommunikation und sachgerechter Informationsfluss.

Ehrenamt fördern

Durch unser ehrenamtliches Engagement erfahren und praktizieren Menschen Gemeinschaft, Toleranz und Verbindlichkeit.

Unsere Angebote sind geprägt von individueller Vielfalt, Achtsamkeit und Sicherheit.

Wir schätzen Bewährtes, sind offen für Weiterentwicklung und stoßen Veränderungen an.

Wettbewerb für einen Slogan zum Leitbild der Lebenshilfe Westpfalz

Liebe Selbstvertreter, Mitglieder, Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Freunde der Lebenshilfe,

Sie haben unser neues Leitbild gelesen.

Es beschreibt in Alltags- und leichter Sprache was uns wichtig ist.

Das soll in einem Satz/ in einem Slogan zusammengefasst werden.

Dieser Slogan soll in leichter Sprache kurz, klar und eindeutig sagen, für was die Lebenshilfe Westpfalz steht. Und der Begriff soll für uns werben.

Wenn wir Ihre Idee auswählen, erhalten Sie als Gewinn einen Gutschein für ein Essen mit Getränken für fünf Personen im Brauhaus an der Gartenschau und können mit Ihren Freunden feiern!

Helfen Sie mit und schicken Sie uns Ihre Vorschläge bis Ende Juni per E-Mail an

rainer.schmiedel@lebenshilfe-kl.de

oder mit der Post an

Lebenshilfe Westpfalz e.V.
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern

Leitbild in Leichter Sprache

Der Text ist von der Lebenshilfe Westpfalz.

In dem Text erklären wir unser **Leitbild**.

Das heißt in dem Text sagen wir:

- Das ist uns wichtig bei unserer Arbeit.
- Das sind unsere Ziele.

Das macht die Lebenshilfe Westpfalz:

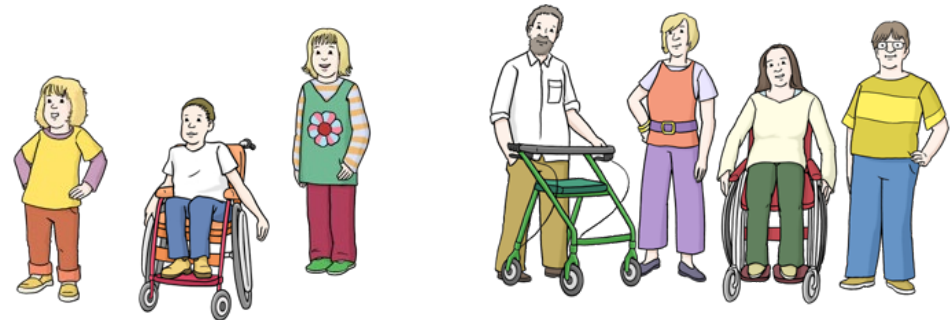
Die Lebenshilfe Westpfalz ist ein Verein.

Der Verein hilft Menschen mit Beeinträchtigungen.

Es gibt Hilfen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Zum Beispiel:

Hilfen beim Wohnen, bei der Arbeit und in der Freizeit.



Das ist uns besonders wichtig:

- Alle Menschen sollen überall mitmachen können.
Das nennt man **Inklusion** und **Teilhabe**.
- Niemand soll Gewalt erleben.
- Niemand soll wegen seiner Behinderung schlecht behandelt werden.
- Alle Menschen haben die gleichen Rechte.
Das nennt man **Menschen-Rechte**.
Sie stehen auch im Grund-Gesetz von Deutschland.



So arbeiten wir bei der Lebenshilfe Westpfalz

Wir achten und wertschätzen uns.

Wir hören uns gegenseitig zu.

Wir nehmen die Menschen ernst.

Wir nehmen die Wünsche der Menschen ernst.



Wir schaffen Vertrauen.

Wir sind da, wenn uns jemand braucht.

Man kann sich auf uns verlassen.

Wir stärken Menschen.

Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Familien sollen ihr Recht bekommen.

Wir helfen ihnen dabei.

Jeder soll für sich selbst sprechen können.

Wir machen dabei Mut.



Wir reden offen miteinander.

Wir besprechen wichtige Dinge.

Alle sollen über die wichtigen Dinge Bescheid wissen.

Das Ehrenamt ist uns wichtig.

Einige Menschen arbeiten bei uns ehrenamtlich.

Das heißt: Sie bekommen kein Geld für ihre Arbeit.

Bei einem Ehrenamt können alle viel lernen.



Unsere Angebote sind vielfältig und sicher.

Das heißt:

Wir machen viele verschiedene Angebote.

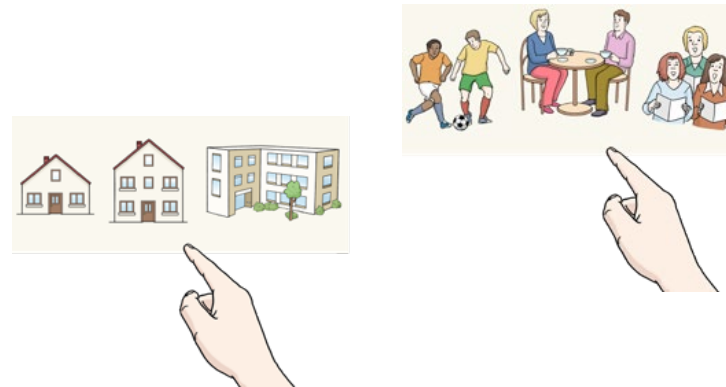
Wir schauen, was jeder Mensch braucht.

Viele Dinge in der Lebenshilfe sind gut.

Diese Dinge lassen wir so.

Dazu sagt man auch:

Wir schätzen Bewährtes.



Wir entwickeln uns weiter.

Das heißt:

Wir lernen dazu.

Dann können wir vieles noch besser machen.



Wir ändern einiges.

Das heißt:

Manchmal sind Änderungen wichtig.

Die Änderungen sollen gut werden.

Das ist uns wichtig.

Dafür setzen wir uns ein.



Mitgliederrundgang

Gartenschau-Saison 2019

Die Lebenshilfe Westpfalz hatte auch 2019 ihre Mitglieder wieder zu einem ersten Rundgang über die Gartenschau eingeladen. Beim schon sprudelnden Brunnen fanden sich am Sonntagnachmittag viele Besucher ein und wurden von Kerstin Kührt, stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe, begrüßt.

Die erste Station war für Familien und Freunde die LEGO-Ausstellungshalle. Die LEGO-Bauer, noch beim Endspurt für die Eröffnung am nächsten Wochenende, präsentierten wieder wahre Wunderwerke. Bekanntes wie Rathaus, Pfalztheater und Fruchthalle in Kaiserslautern wurden mit dem früheren Stadt-Elektrizitätswerk mit Straßenbahn-Halle ergänzt. Neues zeigte sich mit der Pariser Kathedrale Notre Dame, der Frankfurter Feuerwache und dem Disney-Schloss. Neben der „Star Wars“-Performance im Hellen und im Dunkeln, sowie dem Indianer-Bereich, wartete ein großes neues Thema mit Ägyptern und Römern (Thema der Kürbisausstellung im Herbst) auf. Als besonderes Highlight haben die Mitglieder von Lauter Steine e.V. das neue Projekt der Lebenshilfe Westpfalz „P 300“ aufgebaut. Mit CAP-Supermarkt, Tankstelle und Waschstraße wird ein neues Konzept der Lebenshilfe Westpfalz umgesetzt, um weiterhin Menschen mit Behinderung auf dem Ersten Arbeitsmarkt zu beschäftigen. Hinzu kommen später der LEGO-Onlinehandel und Wohnhäuser verschiedener Art.

Nach einem Bummel über das Gartenschaugelände, wo die ersten Beete getreu dem Saison-Motto „Regenbogen“ bepflanzt waren, trafen sich die Gäste zum Austausch bei Kaffee und Kuchen in der Blumenhalle. So kann sich die Bevölkerung auch 2019 beim Besuch der Gartenschau und der LEGO-Ausstellung sowie den bevorstehenden Hallenschauen und Veranstaltungen über die Lebenshilfe Westpfalz informieren.

Barbara Stichler



Die Mitglieder der Lebenshilfe Westpfalz haben bei einem Rundgang die Gartenschau besucht.

Mit vielen schönen Frühlings-Blumen waren Töpfe und Beete schon bepflanzt.

Die Beete zeigten sich in den Farben vom Regenbogen. Das ist auch das Motto der Saison 2019.

Die Gäste konnten auch schon die neue LEGO-Ausstellung besuchen. Neue, tolle Sachen sind dazu gekommen.

In der Blumenhalle gab es dann Kaffee und Kuchen.

Da konnte man noch miteinander erzählen.

Gartenschau startet in neue Saison

Besucherandrang am ersten Saison-Wochenende auf der Gartenschau

Bei strahlendem Sonnenschein kamen unzählige Besucher zum Saisonstart 2019 der Gartenschau Kaiserslautern. Frühlingsfarbenreich empfangen wurden sie von Blume und Schmetterling auf Stelzen und „The Bohemians“ mit fröhlichen Melodien. Mit Kontrabass, Gitarre, Mandoline und Ukulele brachten sie die Menschenmenge sogleich mit ihren eingängigen Weisen in Stimmung.

Oberbürgermeister und iKL Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Klaus Weichel begrüßte die Gäste und versprach, den Erfolg vom letzten Jahr mit dieser elften Saison zu toppen. Unterstützung erfahren werde die Gartenschau von der Stadt, der SWK und der Stadtparkasse, so dass nur noch Wetter und Besucherzahl stimmen müssen. Die Veranstaltungen versprechen auch dieses Jahr wieder großartige Begegnungen im schönen Freizeitpark. Dem schloss sich Dr. Rainer Schmiedel, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Westpfalz e.V. und Stellvertreter des iKL Aufsichtsratsvorsitzenden, gerne an und verwies stolz auf die Entwicklung und den Erfolg der Gartenschau, die mit Bewährtem und Neuem aufwarten wird.

Speziell erwähnte er, dass der inklusive Gedanke insofern praktisch umgesetzt wird, als dass Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitsstellen auf dem

Ersten Arbeitsmarkt bei der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) angeboten werden können.

Ein besonderes Dankeschön erhielten Veranstaltungsleiterin Melanie Groß und Parkleiterin Christine Schweigert für ihr unermüdliches und erfolgreiches Engagement, gemeinsam mit ihren Teams. Genauso enorm engagiert, jedoch im Ehrenamt, sind die vielen „LEGO-Bauer“ mit ihren Familien, denen an dieser Stelle auch nochmals herzlich gedankt wurde. Alle bekamen einen bunten Blumengruß überreicht.

Dem Publikum wurde nun ein schöner Tag beim Besuch des Geländes gewünscht, mit dem Hinweise auf die erste Hallenschau, die über die REHA-Ausbildung bei der Gartenschau (iKL) anschaulich und mit praktischen Beispielen informiert.

Die junge Lebenshilfe (juLe) der Lebenshilfe Westpfalz hat die Gäste in und vor der Blumenhalle mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Bei den Klängen der Bohemians wurden Austausch und Begegnung ermöglicht.

Barbara Stichler



Die Band „The Bohemians“ begeisterten das Publikum mit Musik und artistischen Einlagen



Fotos: blickgerecht



Feierliche Eröffnung der
neugestalteten LEGO-Ausstellung



Die aufwändigen
Bauwerke ziehen Jung
und Alt in ihren Bann



Die Besucher folgten den
Sonnenstrahlen – reges Treiben
auf dem Gartenschau-Gelände

Gartenschau 2019 –
die Saison beginnt!

Die Sonne kam.
Die Besucher kamen.
Der Park war bereit.
Überall bunte Blumen –
viel besser konnte
der Auftakt gar nicht sein!

Ein wunderschöner Empfang
für die Gäste mit Blume
und Schmetterling auf Stelzen
und mit der supertollen Musik
von der Band The Bohemians.

Ein Bummel durch den Park,
die 1. Hallenschau
mit dem Thema Ausbildung
auf der Gartenschau und
Kaffee und Kuchen
von der jungen Lebenshilfe.

Danke an die Lebenshilfe.
Danke an die Mitarbeiter.
Danke an die vielen Helfer.
Danke an die LEGO-Bauer.
Danke an die Besucher!



LEGO –
eine tolle Sache.

Die Ausstellung
begeistert alle Besucher.

Neu ist P300.
Nachgebaut mit LEGO.
Der Wohnpark in der
Pariser Straße 300
in Kaiserslautern.
Mit Häusern, Cap-Markt,
Tankstelle und Waschanlage.

Zu bestaunen sind
bekannte Gebäude: Rathaus,
Theater und Fruchthalle.
Neu ist das frühere
Elektrizitäts-Werk.

Dann sind da noch Indianer,
Ägypter und Römer. Super!

Auch die Fans von Star Wars
kommen auf ihre Kosten.

Auf geht's in die LEGO-Halle
zur großen Ausstellung 2019!

LEGO-Ausstellung

Eröffnung mit bekannten und neuen Bauwerken

Gleichzeitig mit dem Saisonstart wurde auch die LEGO-Ausstellung 2019 mit dem Durchschneiden des Bandes vor dem Eingang eröffnet. Auch in dieser Saison zeigen die Mitglieder des Vereins „Lauter Steine“, alle mit ihren Familien ehrenamtlich engagiert, wieder einzigartige Bauwerke regionaler, nationaler und internationaler Art. Hierbei wird speziell der Bezug zur Stadt Kaiserslautern mit Rathaus, Pfalztheater, Fruchthalle und in diesem Jahr, zum 125jährigen Jubiläum der Stadtwerke Kaiserslautern, mit dem früheren Elektrizitätswerk mit Straßenbahnhalde hergestellt.

Als besonderes Highlight haben die Mitglieder von Lauter Steine e.V. das neue Projekt der Lebenshilfe Westpfalz „P 300“ aufgebaut. Mit CAP-Supermarkt, Tankstelle und Waschstraße wird ein neues Konzept der Lebenshilfe Westpfalz umgesetzt, um weiterhin Menschen mit Behinderung auf dem Ersten Arbeitsmarkt zu beschäftigen. Hinzu kommen später noch der LEGO-Onlinehandel und Wohnhäuser verschiedener Art. Neues präsentiert wird mit der Frankfurter Feuerwache, dem Werdorfer Schloss, der Kathedrale Notre Dame in Paris und dem Disney Schloss. Bekanntes mit Jahrmarkt, verschiedenen Stadt- und Landschaftsansichten sowie dem beliebten „Star Wars“-Bereich im Hellen wie im Dunklen finden immer wieder Bewunderer.

Hunderte von LEGO-Figuren finden sich sowohl im Indianerbereich, als auch bei den Ägyptern und Römern (Thema der Kürbis-Ausstellung im Herbst), wo man bei jedem Besuch wieder neue und andere Figürchen entdeckt. Aktuell wurde das Capitol wieder aufgebaut. Die Ausstellung von Fans und Baumeistern aus Deutschland und Luxemburg zeigt diese tollen Exponate vom 30. März bis 30. Oktober 2019 in der Ausstellungshalle auf der Gartenschau Kaiserslautern.

Barbara Stichler



Mittelaltermarkt

Mittelalterliches Flair auf der Gartenschau

Am Sonntagvormittag erwachte das Leben auf der Gartenschau in Kaiserslautern. Mit einer Zeltstadt hatte sich der Mittelaltermarkt im Neumühlepark etabliert. Da saßen die Gewandeten beim Frühstück und schöpften mit einer Kelle den Frühstücksbrei in hölzerne Schalen. Der Kaffee wurde in gusseisernen Kannen über dem Feuer bereitet. Auch die Küchenarbeit zeigte sich mittelalterlich: Mit Hand gespült und abgetrocknet wurde das Geschirr wieder an seinen Platz gestellt.

Die zuhauf erschienen Besucher konnten sich an den Marktständen bei den Händlern Füllhörner, Holzschnitzereien, Schmuck und Musikinstrumente anschauen. Kunstgewerbliches aus Wolle, Leder und Stoff wurde präsentiert. In Hülle und Fülle gab es selbst gemachten Honig, Schnaps und Kerzen. Auch die Ausrüstung für kleine Ritter und Burgfräuleins erfreute die Kinder, die Mädchen mit Schleier-Haarreifen, die Jungs mit Helm und Schwert, die sogleich einen Schaukampf lieferten.

Für das leibliche Wohl sorgen Bräterey, Beckerey und Schänken mit über dem Feuer gegrillten Lachs, Stockbrot, Met und gefüllten Hanftaschen. Dazu erklang die Musik von der Band Maleficus, die mit Dudelsack, Leier, Laute und Trommel für mittelalterliche Stimmung sorgten.

Daneben konnte man bei alten Handwerkern zuschauen, zum Beispiel beim Schmied und beim Seiler, oder man konnte die Kartenlegerin in ihrem Zelt aufsuchen. Auch für die Kinder waren vielerlei Mitmach-Attraktionen geboten. Bogenschießen, mit Lehm malen und „Hau den Lukas“. Besondere Beachtung fand die Flugshow der Garuda Falknerei, bei der Adler, Bussard, Falke und Eule hautnah vorgeführt wurden. Auch Kinderrittershow, historische Schiffschaukel, Gaukler und Narr zogen die kleinen und großen Besucher in ihren Bann.

Barbara Stichler



Jedes Jahr ist auf der Gartenschau ein Mittel-Alter-Markt.

Händler und Handwerker wohnen in Zelten. Sie kochen und essen da.

Viele Besucher bestaunen die vielen Angebote: Da sind Handwerker, zum Beispiel ein Schmied, oder Händler, die verkaufen: Honig und Schnaps, Dinge aus Wolle, Leder oder Deko-Artikel oder Kleider.

Es gibt tolle Sachen zum Essen und Trinken.

Die Kinder können spielen und malen oder Bogen schießen.

Eine alte Schiffschaukel aus Holz war auch da.

Alle hatten viel Spaß.



Es gibt eine
Beratungsstelle
in Kaiserslautern.

Mitten in der Stadt.

Matthias Rösch
hat sie besucht.
Er ist der
Behinderten-Beauftragte
vom Land Rheinland-Pfalz.
Er hat sich informiert.

Hier können sich Menschen
mit Behinderung Rat holen.
Die Beratung kostet nichts.

Man kann mit den
Beraterinnen sprechen.
Sie geben Auskunft,
welche Hilfen es gibt.

Andere Vereine helfen mit.
Alle Mitarbeiter haben
miteinander Kontakt.

Das ist eine gute Sache.

Besuch in der EUTB

Matthias Rösch besucht die Beratungsstelle

Der Landesbehindertenbeauftragte Matthias Rösch besuchte am 4. Februar 2019 die Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung (EUTB) in Kaiserslautern. Pünktlich um neun Uhr starteten wir in unserer „Büro-ecke“ mit einer kurzen Vorstellungsrunde aller Anwesenden, danach zogen wir uns zum ungezwungenen Austausch in den separaten Beratungsraum zurück.

Herr Rösch zeigte Interesse an unseren bereits gesammelten Erfahrungen im Beratungsalltag. Aber auch daran, wie nach fast einem Jahr Bestehen der EUTB Kaiserslautern inKLusiv das Angebot angenommen wird und sich die Öffentlichkeitsarbeit gestaltet. Neben Themen wie Öffnungszeiten und Erreichbarkeit, berichteten wir über Hürden die in den vergangenen Monaten zu nehmen waren und über Ideen wie die Beratungsqualität gehalten, bzw. stetig gesteigert werden kann.

Die geplante Vernetzung regionaler EUTBs begrüßte Herr Rösch. Er machte deutlich wie wichtig gute Netzwerkarbeit für das Projekt „EUTB“ ist und welche Chancen das Angebot einer Peer-Beratung Menschen mit Beeinträchtigung bietet und ermöglicht. Aufgrund unserer Erfahrungen und Rückmeldungen der letzten Monate konnten wir Herrn Rösch dahingehend zustimmen. Das Gefühl sich und sein Anliegen ernst und angenommen zu wissen, nimmt vielen Ratsuchenden die Hemmungen sich über seine Möglichkeiten zu informieren. Erst das macht es möglich, seine Interessen selbstbestimmt vertreten zu können!

Die EUTB Kaiserslautern inKLusiv geht am 1. April 2019 in das zweite Jahr! Wir bedanken uns bei allen für eine tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung bei unserer täglichen Arbeit. Auch weiterhin freuen wir uns darauf, vielen ratsuchenden Menschen in Stadt und Landkreis Kaiserslautern eine erste Anlaufstelle zu sein!

[Daniela Dinger](#)



Landesbehindertenbeauftragter
Matthias Rösch in der EUTB





Besuch auf der Gartenschau

Behindertenbeauftragte informieren sich

Der Bundesbehindertenbeauftragte Jürgen Dusel besuchte Rheinland-Pfalz und tourte am 3. April 2019 gemeinsam mit dem Landesbehindertenbeauftragten Matthias Rösch durchs Land, um sich ein Bild über die rheinland-pfälzische Politik für und mit Menschen mit Behinderungen zu machen und konkrete Angebote zu besuchen.

Am Nachmittag erreichten sie die Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) und trafen sich dort im Inklusionsbetriebsbereich Gartenschau. Schwerpunkt des Besuchs war die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen auf dem Ersten Arbeitsmarkt, in Inklusionsfirmen und unter Einbeziehung des Budgets für Arbeit.

Die Gartenschau Kaiserslautern wurde hierfür als repräsentatives Beispiel ausgewählt. Sie wird von mehr als einer halben Million Menschen pro Jahr besucht. Zur Bewältigung des Besucherstroms wird vielseitiges Engagement gebraucht, was die Angestellten im Gartenschauladen, die im Kassenbereich arbeiten (alle drei sind Rollstuhlfahrer), im Gespräch mit den beiden Gästen nur bestätigen konnten.

Die Behindertenbeauftragten unterhielten sich außerdem mit den beiden Mitarbeitern Timo Daum und Andy Merle, die im Parkbereich der Gartenschau arbeiten. Die Gartenschau ist für die beiden jungen Männer ein Stück Heimat. Sie berichteten von ihrer Freude an ihrer Arbeit und dass dabei eigenes Geld (Budget für Arbeit) verdient wird.

Dies gehöre zur Teilhabe an der Gesellschaft unterstrich Jürgen Dusel, der es wie auch Matthias Rösch sehr begrüßte, dass Menschen mit Behinderung durch die Arbeit bei der Gartenschau sichtbar werden und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben.



Jürgen Dusel und Matthias Rösch
mit Kerstin Kührt und David Lyle

Die Gartenschau
hatte Besuch.

Die Gartenschau ist ein
Integrations-Betrieb (iKL).
Da arbeiten behinderte und
nicht behinderte Menschen
in einem Team zusammen.

Menschen aus der Politik
haben sich informiert.
Jürgen Dusel ist
Behinderten-Beauftragter
des Bundes.
Matthias Rösch ist
Behinderten-Beauftragter
vom Land Rheinland-Pfalz.

Sie haben mit
den Mitarbeitern
bei der iKL gesprochen.

Mit den Mitarbeitern
im Gartenschau-Laden und
mit den Mitarbeitern,
die im Park arbeiten.

Das hat ihnen gut gefallen.



Das Landes-
Polizei-Orchester
von Rheinland-Pfalz
spielte ein Konzert.
Ein Konzert in
Kirchheimbolanden
für die Lebenshilfe.

Viele Menschen haben
das Konzert besucht.
Sie haben Eintritt bezahlt.
Das Geld wurde
für das Festival
BEGEGNUNG IN DER KUNST
in Kibo gespendet.

Das Musik-Theater-Fest
im Schlosspark bringt
jedes Jahr ganz viele
Menschen zusammen.

Sie singen miteinander,
sie machen Musik,
sie spielen Theater,
sie malen und basteln.

Es war ein tolles Konzert
für ein ganz tolles Fest.

Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester

Am 28. März 2019 veranstaltete der Inner Wheel Förderverein Kirchheimbolanden ein Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester Rheinland-Pfalz. Inner Wheel in Deutschland besteht seit 50 Jahren, und der Club in Kirchheimbolanden wird 10 Jahre alt, ein Grund zur Freude, die man mit anderen teilen möchte! In diesem Jahr wird mit dem Erlös des Konzertes das Projekt „Begegnungen in der Kunst“ der Lebenshilfe Westpfalz e.V. unterstützt, das jährlich in den Sommerferien im Schlosspark Kirchheimbolanden stattfindet.

Das Festival führt behinderte und nichtbehinderte Menschen für eine Woche zusammen und lebt Integration und Inklusion, besonders in den Kunstrichtungen Bildhauerei, Malerei, Theater und Musik.

Nach der Begrüßung durch die Inner Wheel Präsidentin Dr. Marianneli Sorvako-Spratte, sprach Familienstaatssekretärin Dr. Christiane Rohleder ein Grußwort, das sich mit der inklusiven Gesellschaft befasste und „Begegnungen in der Kunst“ ein gutes Beispiel darstellt. „So etwas muss Alltag werden. Die Inklusion aller Menschen muss selbstverständlich werden. Wir müssen das Leitbild einer inklusiven Gesellschaft unterstreichen.“

Vor dem musikalischen Teil des Abends gab Walfried Weber, Präsident der Lebenshilfe Westpfalz e.V., eine kurze Vorstellung des Projektes „Begegnungen in der Kunst“, das dieses Jahr zum 13. Mal ausgerichtet wird, weshalb das Thema der Begegnungswoche die Zahl 13 sein wird, die vom 2. bis 6. Juli stattfindet. Die Musik des Benefizkonzertes reichte von klassisch bis modern, von Swing bis zu Pop und Jazz, perfekt und mit viel Freude präsentiert unter der Leitung von Dirigent Stefan Grefig – ein großartiges Konzert auf höchstem Niveau.

Barbara Stichler





Spielefest Abenteuerland

Auf dem Rollstuhl-Parcours „Ab in die Berge“

Die Lebenshilfe Westpfalz hat sich auch im Jahr 2019 an dem Spiele- und Bewegungsfest „Abenteuerland“ im Schulzentrum Süd in Kaiserslautern beteiligt. Zum sechsten Mal schon haben Kaiserslauterer Vereine die kostenlose Sportaktion für Kinder zwischen 5-11 Jahren und ihre Familien mit viel Spaß und Fantasie veranstaltet.

Das Thema war dieses Mal „Ab in die Berge“. Am Eingang wurden die Besucher von Frau Werner (TFC Kaiserslautern) im „zünftigen Outfit“ empfangen und mit Informationen versorgt. Infostände der Vereine offerierten ausreichend Material. Dem Motto entsprechend war die abwechslungsreiche Bewegungslandschaft auch gestaltet. Da gab es eine Skipiste, eine Sprungschanze, eine Hängebrücke über eine Schlucht und Klettersteige über Gletscherspalten. Eisberge waren zu überwinden und Schneebälle mussten in Dosen geworfen werden. Daneben waren Bergsteigen sowie Berg- und Talwanderungen angesagt. Balancieren, Rutschen und Springen gehörten auch noch dazu. Mit großer Resonanz wurde wieder der Rollstuhl-Parcours der Lebenshilfe Westpfalz angenommen.

Mit viel Mühe haben die emsigen Helfer einen Weg durch die Berge für Rollstuhlfahrer aufgebaut. Zuerst musste ein Rucksack mit notwendigen Utensilien für die Bergwanderung gepackt und mitgenommen werden. Dann ging es über Stock und Stein (Hindernisse umfahren) auf den Berg hinauf und wieder herunter (über eine Rampe). Dafür wurde viel Kraft gebraucht, um die Steigung zu überwinden. Zum Schluss fuhr man noch durch einen Tunnel, um am Ziel angelangt ein Belohnungsbändchen zu erhalten. Manche Teilnehmer stellten sich gleich noch einmal in der langen Warteschlange an, weil die neue Erfahrung, in einem Rollstuhl zu sitzen und sich fortzubewegen, auch noch viel Spaß bereitet.

Barbara Stichler



Jedes Jahr gibt es ein Spielefest.

Die Lebenshilfe Westpfalz macht da auch mit.

Sie baut einen Rollstuhl-Parcours auf.

Dieses Jahr war das Motto: Ab in die Berge.

Mit dem Rollstuhl musste man den Berg hinauf und wieder runter kommen, um Hindernisse kurven und durch einen Tunnel fahren.

Dafür gab es ein Belohnungs-Bändchen.

Den Kindern und den Eltern hat das viel Spaß gemacht.

Sie sind gleich noch eine Runde gefahren.

Wie Sie uns unterstützen ...

Ehrenamtliches Engagement

Das Wirken der Lebenshilfe ist breit gefächert. Doch alles kann nur auf die Beine gestellt werden, wenn Menschen durch ihre freiwillige Hilfe die verschiedenen Projekte und Aktionen unterstützen. Bringen Sie sich ein!

Sponsoring

Ein längerfristiger Sponsoringvertrag ermöglicht uns Planungssicherheit, um Projekte und Unterstützung dauerhaft bieten zu können.

Um uns beim Helfen zu helfen, sind wir daher ständig auf der Suche nach zuverlässigen Sponsoren, die mit uns das Engagement für eine Gesellschaft teilen, in der ALLE ihren Platz haben dürfen.

Mitgliedschaft

Mit einer Mitgliedschaft können Sie erfahren, wie wir uns einbringen und sich auch aktiv am Helfen beteiligen.

Geldspenden

Ihre Spende kann von der Steuer abgesetzt werden. Unsere Bankverbindungen:

Stadtparkasse Kaiserslautern
DE23 5405 0110 0000 1240 24

Kreissparkasse Kaiserslautern
DE72 5405 0220 0000 0280 27

Helfen Sie mit!

Jeder Mensch braucht Unterstützung. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen zu unterstützen, die nur mit Hilfe an unserer Gesellschaft teilhaben können. Wir sind auf Spenden angewiesen, um dies finanzieren zu können.

Beeinträchtigte Menschen brauchen in manchen Bereichen Angebote, die es ihnen ermöglichen, durch entsprechende Anpassung „wie du und ich“ mitzumachen.

Ihre Spende hilft, in Bereichen wie Kinder, Wohnen, Freizeit und Arbeit die Angebote dauerhaft anzubieten und auszubauen.

Für uns ist es wichtig, Sicherheit im Alltag zu vermitteln. Deshalb freuen wir uns besonders über längere oder unbefristete Förderung durch ehrenamtliches Engagement, Sponsoring, Geldspenden oder Mitgliedschaft in unserem Verein.

Ihre Hilfe kommt an. Wir freuen uns darüber. Es gibt immer wieder Veranstaltungen, bei denen Sie ein Projekt oder eine Einrichtung besuchen können. Engagieren Sie sich mit uns für eine Gesellschaft, in der ALLE ihren Platz haben dürfen!

Danke!

